

**Mobilitätsrat – Sitzung am 15. November 2022**  
**TOP 6: Aktuelle Mitteilungen der Mitglieder**

**Mitteilung von Dr. Doris Schawaller, Seniorenvertretung Mitte von Berlin (SVM)**

Check der „fußgänger-unfreundlichen“ Ampeln im Bezirk Mitte von Berlin –  
**„Ampel-Check“**

Ab 2023 wird das Land Berlin bekanntlich den Betrieb der mehr als 2.100 Lichtsignalanlagen (=Ampeln) im gesamten Stadtgebiet (wieder) selbst übernehmen, nachdem die Ampelschaltungen in Berlin seit 2006 von dem privaten Unternehmen Alliander als Generalübernehmer im Auftrag des Landes verwaltet wurden. Der Betrieb wird dann in eine neu zu gründende Landesgesellschaft „Infrasignal GmbH“ ausgegliedert, ist also nicht direkt bei der Senatsverkehrsverwaltung angesiedelt.

Die AG Mobilität der SVM wird in Zusammenarbeit mit FUSS e.V. einen Check der Fußgänger-Ampeln in Mitte durchführen und einen Fragenkatalog erarbeiten (Wo sind die Ampelphasen für Fußgänger\*innen zu kurz?, Wo fehlt ein beampelter Fußgängerüberweg? ...).

Die Beobachtungen und daraus resultierende Forderungen werden mit der Bitte um weitere Befassung an den Senat und das Abgeordnetenhaus von Berlin (Senatsverkehrsverwaltung, Verkehrsausschuss und verkehrspolitische Sprecher\*innen der Fraktionen) und an den Bezirk Mitte von Berlin – Bezirksbürgermeister\*in, Verkehrsstadtrat/-rätin, Verkehrsausschuss und fachpolitische Sprecher\*innen der Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) – sowie an den Mobilitätsrat gehen.

Im Hinblick auf die Wiederholungswahl für das Berliner Abgeordnetenhaus und die Berliner Bezirke, zu der das Landesverfassungsgericht Berlin am 16. November 2022 seine Entscheidung fällen wird, plant die AG Mobilität den Abschluss ihrer Stellungnahme zum **„Ampelcheck in Mitte“** für Ende Februar 2023.

Dr. Doris Schawaller, Mitglied der SVM und Koordinatorin der AG Mobilität  
Berlin, 14.11.2022